

II- 995 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 43.297-Präs.A/71

Wien, am 8. März 1971

Anfrage Nr. 414 der Abg. Franz Pichler
und Genossen betreffend Schnellstraße
St. Pölten-Krems.

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Dipl. Ing. Karl WALDBRUNNER

Parlament
1010 Wien

394 / A. B.
zu 414 / J.
Präs. am 12. März 1971

Auf die Anfrage, welche die Abg. Pichler und Genossen betreffend Schnellstraße St. Pölten-Krems in der Sitzung des Nationalrates am 17.2.1971 an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Planung der Schnellstraße St. Pölten-Krems wurde bisher nur generell fertiggestellt.

Im Bereich Herzogenburg-Ratzersdorf wird die Detailplanung, welche in Arbeit ist, voraussichtlich bis Jahresende 1971 beendet sein.

Im Raum Krems-Süd bis Hollenburg und Traismauer müssen mit den Donaukraftwerken im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Altenwörth erst Einzelheiten für die Straßenaufdämmung im Rückstaugebiet abgeklärt werden. Die Planungsabteilung der Donaukraftwerke kann erst Anfang 1972 weitere Unterlagen liefern. Die Bundesstraßenverwaltung wird daher ihre Arbeiten erst nach Erhalt der Donaukraftwerks-Pläne fortsetzen können und voraussichtlich Ende 1972 abschließen.

Da im Raum Pottenbrunn-St. Pölten die Trassenlage von den bestehenden Hochspannungsleitungen stark beeinflusst wird, müssen vorgängig Detailuntersuchungen im Leitungsbereich durchgeführt werden, bevor das Bauprojekt voraussichtlich 1972 für den Abschnitt Ratzersdorf - St. Pölten abgeschlossen werden kann.

- 2 -

zu Zl. 43.297-Präs.A/71

Am nördlichen Donauufer wird bei der Planung der neuen Stockerau-Kremser Straße, B 3, östlich des Brückenkopfes der Donaubrücke eine Anschlußmöglichkeit für den auf Bundesstraßen zugelassenen LKW-Verkehr vorgesehen, die die Voraussetzungen für eine gemeinsame Zufahrt zum Industrie- und Hafengelände beinhaltet.

